DIN EN ISO 56007:2024-10 (D)

Innovationsmanagement - Werkzeuge und Methoden für Chancen und Ideen - Leitfaden (ISO 56007:2023); Deutsche Fassung EN ISO 56007:2023

Inhalt

Seite

Europäisches Vorwort ... 9

Vorwort ... 10

Einleitung ... 11

1 Anwendungsbereich ... 14

2 Normative Verweisungen ... 14

3 Begriffe ... 15

4 Vorbereitende Maßnahmen für das Management von Chancen und Ideen ... 15
4.1 Allgemeines ... 15
4.2 Schlüsselbegriffe ... 16
4.3 Ungewissheit ... 17
4.3.1 Allgemeines ... 17
4.3.2 Ungewissheiten im Verhältnis zu Risiken ... 17
4.3.3 Reduzierung von Ungewissheiten ... 18
4.3.4 Überprüfen auf Ungewissheiten ... 18
4.4 Grundlegende Fragen und Prinzipien ... 19
4.5 Identifizierung von Chancen, Entwicklung und Weiterentwicklung von Ideen ... 20
4.6 Überlegungen zur Front-End-Innovation ... 21
4.7 Methoden für das Management von Chancen und Ideen ... 22

5 Einzelpersonen und Organisation ... 22
5.1 Allgemeines ... 22
5.2 Führung ... 23
5.2.1 Allgemeines ... 23
5.2.2 Engagement der obersten Leitung ... 23
5.2.3 Strategie ... 24
5.2.4 Governance ... 24
5.2.5 Front-End-Innovationsportfolio ... 25
5.3 Unterstützende Faktoren — Ressourcen ... 26
5.3.1 Allgemeines ... 26
5.3.2 Finanzielle Mittel ... 26
5.3.3 Zeit und Umfeld ... 27
5.3.4 Kompetenzen und Rollen ... 27
5.4 Unterstützungsfaktoren — Organisatorische Unterstützung ... 27
5.4.1 Allgemeines ... 27
5.4.2 Kultur, Motivation und Anerkennung ... 27
5.4.3 Management des Eigentums an einer Idee und des geistigen Eigentums (IP) ... 29
5.4.4 Verantwortungsvolle Innovation, Inklusion und Nachhaltigkeit ... 29

6 Front-End-Innovationsprozesse und -aktivitäten ... 29
6.1 Allgemeines ... 29
6.2 Identifizierung ... 31
6.2.1 Allgemeines ... 31
6.2.2 Auswahl des richtigen Pfads ... 31
6.2.3 Anregen von Chancen und Ideen ... 31
6.2.4 Beschaffung von Ideen ... 32
6.2.5 Findung und Sammlung von Chancen und Ideen ... 33

6.2.6 Geltungsbereiche von Chancen und Ideen ... 33
6.3 Konzepterstellung ... 34
6.3.1 Was ist ein Innovationskonzept? ... 34
6.3.2 Clustering/Thematisierung ... 35
6.3.3 Konzepterstellung ... 35
6.3.4 Katalogisierung von Ungewissheiten des Innovationskonzepts ... 36
6.3.5 Auswertung von Innovationskonzepten ... 37
6.4 Validierung des Innovationskonzepts ... 37
6.4.1 Allgemeines ... 37
6.4.2 Prüfung ... 38
6.4.3 Auswahl ... 40

7 Bewertung ... 45
7.1 Allgemeines ... 45
7.2 Eingaben ... 46
7.3 Aktivitäten ... 46
7.4 Ergebnisse ... 47

Anhang A (informativ) Vorbereitung für das Management von Chancen und Ideen ... 48
A.1 Allgemeines ... 48
A.2 Weiterentwicklung von Chancen und Ideen ... 48
A.3 Innovationsarten ... 48
A.4 Eignung von Methoden und Nutzen für verschiedene Organisationen ... 49
A.5 Methoden und Instrumente des Innovationsmanagements ... 52
A.6 Beispiele für die Beschreibung von Innovationsmanagementmethoden ... 53
A.6.1 Lineare Methoden ... 53
A.6.2 Nicht-lineare Methoden ... 54
A.6.3 Trichtermethoden ... 54
A.6.4 Online-/Gemeinschaftsmethoden ... 55
A.6.5 Methoden für Umfang und Geltungsbereich ... 56
A.6.6 Bottom-up- und Top-down-Methoden ... 56
A.6.7 Methoden hinsichtlich der Aufstellung der Organisation ... 57
A.6.8 Methoden der Gamifizierung ... 57

Anhang B (informativ) Management von Ungewissheit für Chancen und Ideen ... 59
B.1 Allgemeines ... 59
B.2 Kategorisierung der Ungewissheiten nach Kategorie und Grad ... 60
B.3 Instrument zur Ermittlung des Grads der Ungewissheit ... 61
B.4 Instrumente zur Identifizierung und Reduzierung von Ungewissheiten nach Kategorien ... 65
B.4.1 Instrumente zur Schaffung eines Lernplans zur Identifizierung und Reduzierung von Ungewissheiten nach Kategorien ... 65
B.4.2 Liste der detaillierten Fragen zur Verringerung der Ungewissheiten nach Kategorien ... 67
B.5 Identifizierung von Ungewissheiten unabhängig von Kategorien ... 69
B.6 Instrument zur Kalibrierung des Aufwands für ihre Reduzierung ... 71

Anhang C (informativ) Front-End-Innovationsprozesse und -aktivitäten ... 73
C.1 Allgemeines ... 73
C.2 Anregen von Chancen und Ideen ... 73
C.2.1 Allgemeines ... 73
C.2.2 Kunden-/Nutzerzentrierung ... 73
C.2.3 Marktorientiert ... 74
C.2.4 Produkt-/Problemzentriert ... 74
C.2.5 Auswirkungsorientierte Ideen ... 75
C.2.6 Zukunftsorientierte Ideen ... 75
C.2.7 Geschäftsorientierte Ideen ... 75
C.2.8 Technologieorientierte Ideen ... 76
C.3 Überlegungen zu den Auswahlkriterien ... 77
C.3.1 Ausrichtung auf den Markt ... 77
C.3.2 Ausrichtung der Organisation ... 77
C.3.3 Ausrichtung der Ressourcen ... 78

C.3.4 Ausrichtung der interessierten Partei ... 79
C.3.5 Umsetzung (oder technische) Durchführbarkeit ... 79
C.4 Beispiel für einen Entscheidungsbaum für die Auswahl dafür oder dagegen ... 81
C.5 Verfassen eines Vorschlags ... 83
C.5.1 Allgemeines ... 83
C.5.2 Zweigeteilter Vorschlag ... 83
Literaturhinweise ... 86

Bilder

Bild 1 — Front-End-Innovationsaktivitäten in Verbindung mit Innovationsprozessen nach ISO 56002 ... 12
Bild 2 — Zusammenhang zwischen Chancenfeld, Chance und Idee ... 17
Bild 3 — Weiterentwicklung einer Idee bis hin zur Auswahl ... 20
Bild 4 — Front-End-Innovationsaktivitäten ... 30
Bild 5 — Schwerpunktbereiche für die Anregung von Chancen und Ideen ... 32
Bild A.1 — Weiterentwicklung von Chancen und Ideen ... 48
Bild A.2 — Beispiele linearer Methoden ... 54
Bild A.3 — Beispiele für nicht-lineare Methoden ... 54
Bild A.4 — Beispiele von Trichtermethoden ... 55
Bild A.5 — Beispiele für gemeinschaftliche Online-Methoden ... 56
Bild A.6 — Beispiele für Methoden für Umfang und Geltungsbereich ... 56
Bild C.1 — Entscheidungsbaum der Entscheidungsträger — Beispiel für Fragen ... 83

Tabellen

Tabelle 1 — Zentrale Entscheidungsbereiche und Kriterien für die Auswahl von Innovationskonzepten ... 43
Tabelle A.1 — Beschreibung, potenzielle Vorteile und Beispiele für Innovationsmanagementmethoden ... 50
Tabelle B.1 — Beispiel für eine Überprüfung auf Chancen mit hohem Grad an Ungewissheit ... 62
Tabelle B.2 — Instrument zur systematischen Identifizierung von Ungewissheiten nach Kategorien ... 66
Tabelle B.3 — Detailliertere Fragen nach Kategorien der Ungewissheit ... 68
Tabelle B.4 — Liste zur Kalibrierung des Aufwands, der zur Reduzierung kritischer Ungewissheiten/Unbekannten benötigt wird ... 72